

**Produktname: Tec Kaninchen monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe02682**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,68 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,ICC/IF 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 74 kDa; Observed MW: 58-75 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TEC
<b>Alternative Namen</b>	Tyrosine-protein kinase Tec
<b>Gen-ID</b>	7006
<b>SwissProt ID</b>	P42680
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Tec

**Hintergrund**

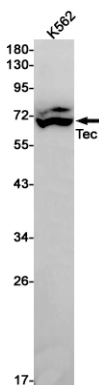
Eine nicht-rezeptorische Tyrosinkinase, die zur Signalübertragung zahlreicher Rezeptoren beiträgt und als Signaltransduktor in

verschiedenen nachgeschalteten Signalwegen fungiert, darunter die Regulation des Aktin-Zytoskeletts. Sie spielt eine redundante Rolle zu ITK bei der Regulation der adaptiven Immunantwort. Sie reguliert die Entwicklung, Funktion und Differenzierung konventioneller T-Zellen und nicht-konventioneller NKT-Zellen. Sie ist für die TCR-abhängige IL-2-Geninduktion erforderlich. Sie phosphoryliert DOK1, ein CD28-spezifisches Substrat, und trägt zur CD28-Signalübertragung bei. Sie vermittelt Signale, die die durch TCR-Vernetzung induzierte IL-2RA-Expression negativ regulieren. Sie spielt eine redundante Rolle zu BTK in der BCR-Signalübertragung für die B-Zell-Entwicklung und -Aktivierung, insbesondere durch Phosphorylierung von STAP1, einem BCR-Signalprotein. Sie ist in Mastzellen für eine effiziente Zytokinproduktion erforderlich. TEC ist an Wachstums- und Differenzierungsmechanismen myeloider Zellen beteiligt, indem es durch den Granulozyten-Kolonie-stimulierenden Faktor CSF3 aktiviert wird, einem wichtigen Zytokin für Wachstum, Differenzierung und funktionelle Aktivierung myeloider Zellen. Es wirkt an der Thrombozyten-Signalübertragung nach Integrinaktivierung mit. Durch reziproke Phosphorylierung vermittelt es die Zytokin-induzierte Aktivierung der FOS-Transkription. GRB10, ein negativer Modulator des FOS-Aktivierungswegs, ist ein weiteres Substrat von TEC. TEC ist an G-Protein-gekoppelten Rezeptor- und Integrin-vermittelten Signalwegen in Blutplättchen beteiligt. Es spielt eine Rolle bei der Hepatozytenproliferation und Leberregeneration und ist am HGF-induzierten ERK-Signalweg beteiligt. TEC reguliert außerdem die unkonventionelle Sekretion von FGF2 (ER/Golgi-unabhängiger Mechanismus) unter verschiedenen physiologischen Bedingungen durch Phosphorylierung von FGF2 an Tyr-215. Könnte auch an der Regulierung der Osteoklastendifferenzierung beteiligt sein.

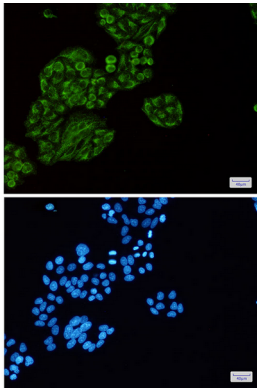
## Forschungsbereich

Signaltransduktion

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Tec in K562-Lysaten unter Verwendung eines Tec-Antikörpers.



Immunzytochemische Analyse von Tec (grün) in HeLa unter Verwendung von Tec-Antikörpern und DAPI (blau)